

Templerlexikon Niederlassungen Deutschland

Bestenheid = *Sage*

Bestenheid ist heute ein Ortsteil der Stadt Wertheim im Bundesland Baden-Württemberg.

Laut Löwenstein (1847) flüchteten zur Zeit der Templerverfolgung etwa 40 Brüder nach Wertheim. Sie hätten sich in der Vorstadt, welche bis „Vestenheid“ reichte, niedergelassen, dort sich vor Verfolgung sicher geglaubt und eine Niederlassung inklusive einer Kapelle errichtet. Erst als sie von der Hinrichtung des Meisters und anderer Brüder erfuhren, seien sie erneut geflüchtet, letztlich bis auf einen aber festgenommen. Nach ihrer Freilassung sollen sie die Erlaubnis erhalten haben, sich weiterhin in ihrem Ordenshaus in Bestenheid aufhalten zu dürfen.

Über den geflüchteten Templer weiß Löwenstein zu berichten, dass dieser lange Zeit als Einsiedler in der Nähe des Klosters Bronnbach gelebt haben soll und seine letzte Ruhestätte in der Klosterkirche gefunden haben soll.

Da Löwenstein hierfür keine Beweise anführt, scheint es sich wohl um eine unverbürgte Überlieferung zu handeln, welche der Sage näher steht als der Wahrheit.

Literatur- bzw. Quellennachweis:

Löwenstein; Georg von: „Die Stadt Wertheim a/M. ihre Schlossruine und ihre Umgegend ...“ Wertheim 1847, S. 90f.

Schüpferling; Michael: „Der Tempelherren- Orden in Deutschland“
Dissertation philos. Fakultät der Universität Freiburg in der Schweiz
Bamberg 1915, S. 43.

Bearbeitungsstand: abgeschlossen am: 6. 7. 2011, Artikel v. F. Sengstock